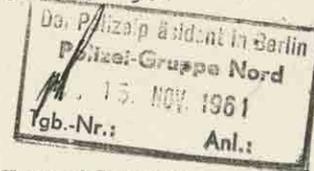
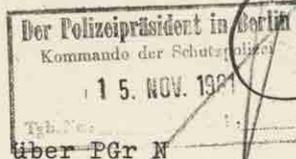




PI Wd - Az. 62.80/61

Berlin, den 14. Nov. 1961  
intern 4117



An

S 1

über PGr N

Vertraulich - Verschllossen

nachr.: I. W. J.

Betr.: Seit dem 13.8.61 geflüchtete Vopo und andere Personen  
Bezug: PI Wd - Az. 62.80/61 vom 29.9.61

Im Nachgang zu o.a. Bezug meldet die PI Wd, daß nunmehr  
- 3 Monate nach dem 13.8.61 - insgesamt

421 Bewohner des Sowjetsektors und der Sowjetzone

über die Sektorgrenze des Bezirks Wedding geflüchtet sind. Im  
einzelnen erfolgte die Flucht auf folgende Weise:

- a) 106 Personen durch Übersteigen der Sperrmauer
- b) 73 " " Abseilen aus Wohnungen
- c) 71 " " Sprung in Sprungtuch bzw. auf  
Straßenpflaster
- d) 22 " " Flucht über Leiter
- e) 44 " " die Kanalisation
- f) 84 " auf sonstige Art

Außer der in meinem Schreiben vom 29.9.61 bereits erwähnten tödlich  
verletzten Frau Siekmann und dem im Lazarus-Krankenhaus an  
den Folgen der bei der Flucht erlittenen Verletzungen verstorbenen  
Herrn Urban ist bei den unter c) aufgeführten Personen Frau Segler  
am 26.9.61 an einem Herzleiden im Lazarus-Krankenhaus verstorben.  
Frau S. war am 25.9.61 aus ihrer im 2. Stock Bernauer Str.34 ge-  
legenen Wohnung in ein Sprungtuch der Feuerwehr gesprungen und  
hatte sich dabei eine Rückenprellung zugezogen. Wenn auch der am  
26.9. eingetretene Tod nicht ursächlich mit ihrem Sprung aus der  
Wohnung im Zusammenhang steht, so dürfte doch die bei der Flucht  
erlittene Aufregung ihr Ableben beschleunigt haben. Am 4.10.61  
hat Herr Lünser - nach vorausgegangenem Schußwaffengebrauch - beim  
Sprung vom Dach des Hauses Bernauer Str.44 das Sprungtuch der Feu-  
erwehr verfehlt und ist dabei tödlich verunglückt.

Im gleichen Zeitraum flüchteten - in der Gesamtzahl 421 bereits  
enthalten - 20 Angehörige der Vopo und ähnlicher Organisationen  
sowie 1 Angehöriger der Betriebskampfgruppen.